

EVOKIDS

Das Wissen über Evolution ist für das moderne Weltbild von zentraler Bedeutung. Daher sollten Kinder möglichst früh erfahren, wie sich die verschiedenen Lebensformen auf der Erde entwickelt haben. Aus diesem Grund setzt sich das Projekt „Evokids“ dafür ein, dass das wichtige Thema „Evolution“ nicht – wie bisher – erst in der 10. Klasse, sondern bereits in der Grundschule gelehrt wird. „Evokids“ wurde von Biologiedidaktikern, Evolutionsbiologen, Philosophen und Pädagogen ins Leben gerufen. Träger des Projekts sind das Institut für Biologiedidaktik der Universität Gießen und die Giordano-Bruno-Stiftung, unterstützt vom AK Evolutionsbiologie (Verband Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin). Die Projektleitung liegt bei Prof. Dr. Dittmar Graf, Dr. Michael Schmidt-Salomon und Prof. Dr. Eckart Voland.



EVOKIDS
www.evokids.de

AQUAZOO LÖBBECKE MUSEUM

Als größter außerschulischer Lernort der Region bietet das Aquazoo Löbbecke Museum rund 15.000 Schülerinnen und Schülern im Jahr ein umfassendes Angebot zur Naturbildung. Mit seiner Zucht- und Schutzstation für Amphibien und der Beteiligung an weiteren Projekten zu Erhaltungszucht, Wiederansiedlung und wissenschaftlichen Forschung auf vielen verschiedenen Ebenen leistet das Aquazoo Löbbecke Museum einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz. Über 5.000 Tiere aus rund 560 Arten begeistern für die Vielfalt der Natur. Die einzigartige Verbindung aus lebenden Tieren, Naturkundemuseum und einer spannenden Ausstellung mit interaktiven Elementen lassen jeden Besuch zu einer Entdeckungsreise werden.

AQUAZOO LÖBBECKE MUSEUM
Kaiserswerther Straße 380
40474 Düsseldorf
aquazoo@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/aquazoo



HUMANISTISCHER VERBAND NRW

Der HVD ist eine humanistische Weltanschauungsgemeinschaft, sowie eine Kultur- und Interessensorganisation von säkularen Humanistinnen und Humanisten in Deutschland. Der Verband ist überparteilich, föderalistisch und demokratisch organisiert. Er bietet Kultur- und Bildungsangebote, sowie soziale Unterstützung und Beratung an. Außerdem fördert er Humanismus und Humanität auf weltlicher Grundlage – übernatürliche Mächte, wie Götter spielen somit keine Rolle. Wir führen ein freies Leben, hinterfragen jegliche Autorität kritisch und streiten für eine offene Gesellschaft mit universell gültigen Menschenrechten. Wir setzen uns für Bildung, Chancengleichheit und Emanzipation eines jeden Individuums ein. Unser Humanismus basiert auf der Überzeugung, dass Menschen ein selbstbestimmtes und verantwortliches Leben führen und einfordern können.

HVD DÜSSELDORF
Schloßstraße 60
40477 Düsseldorf
duesseldorf@hvd-nrw.de
mail@hvd-nrw.de | www.hvd-nrw.de



DÜSSELDORFER AUFKLÄRUNGSDIENST e.V.

Seit neun Jahren bereichert der Düsseldorfer Aufklärungsdienst (DA!) die Kulturlandschaft der Landeshauptstadt mit Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen zu philosophischen, religionskritischen und naturwissenschaftlichen Fragen. Unsere Initiative ist eine von über sechzig Regional- und Hochschulgruppen der Giordano-Bruno-Stiftung, einer Denkfabrik für Humanismus und Aufklärung, der sich viele renommierte Wissenschaftler, Philosophen und Künstler angeschlossen haben. Wir treten ein für ein zeitgemäßes Weltbild, das im Einklang steht mit naturwissenschaftlichen Forschungsergebnissen (wie der Evolutionsbiologie, Hirnforschung und Astronomie) und sich in ethischer Hinsicht konsequent an den individuellen Selbstbestimmungsrechten im Sinne der *Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte* orientiert. In Zeiten von religiösen, esoterischen und politischen „Fake News“ und Verschwörungstheorien aller Art schaffen wir eine Bühne für Wissenschaft, Rationalität und kritisches Denken.

DÜSSELDORFER AUFKLÄRUNGSDIENST e.V.
gbs@aufklaerungsdienst.de
www.aufklaerungsdienst.de
www.facebook.com/gbs.duesseldorf



NEANDERTHAL MUSEUM

„Woher kommen wir?“ – „Wer sind wir?“ – „Wohin gehen wir?“ Diese zentralen Fragen leiten durch das Neanderthal Museum. Die Besucher unternehmen eine Zeitreise durch die Menschheitsgeschichte – von unseren Anfängen in Afrika vor mehr als vier Millionen Jahren bis in die Gegenwart. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Neanderthalern. Denn wo heute eines der beliebtesten und modernsten Museen Europas steht, wurde vor über 160 Jahren der namengebende Neanderthaler entdeckt. Besonders beliebt sind die lebensgroßen Rekonstruktionen unserer Vorfahren, die auf Grundlage der gefundenen Humanfossilien mit wissenschaftlichen Methoden nachgebildet wurden. Diese spektakulären Hominine der niederländischen Bildhauer Adrie und Alfons Kennis bevölkern die Dauerausstellung und laden die Besucher ein, sich als Teil der großen Menschenfamilie zu fühlen.

NEANDERTHAL MUSEUM
Talstraße 300
40822 Mettmann
museum@neanderthal.de
www.neanderthal.de



KRASS e.V.

KRASS e.V. engagiert sich mit vielen unterschiedlichen Projekten auf Basis künstlerisch-kultureller Ansätze für Kinder und Jugendliche mit sozioökonomisch benachteiligtem und bildungsfernem Hintergrund. Die Kinder und Jugendlichen sollen die Möglichkeit erhalten, sich in kreativer Art und Weise frei zu entfalten, um besser für die komplexen Anforderungen ihres späteren Lebens gewappnet zu sein. Ansatzpunkt ist hier, ihnen wichtige kreative und soziale Kompetenzen und Fähigkeiten zu vermitteln und Ihnen einen Zugang zu Kunst und Kultur, unabhängig von Ihrer Herkunft zu ermöglichen. Die KRASS-Projekte sind gemeinschaftsbildend, integrativ und kommunikativ.

KRASS e.V.
Grafenberger Allee 269
40237 Düsseldorf
info@krass-ev.de
www.krass-ev.de

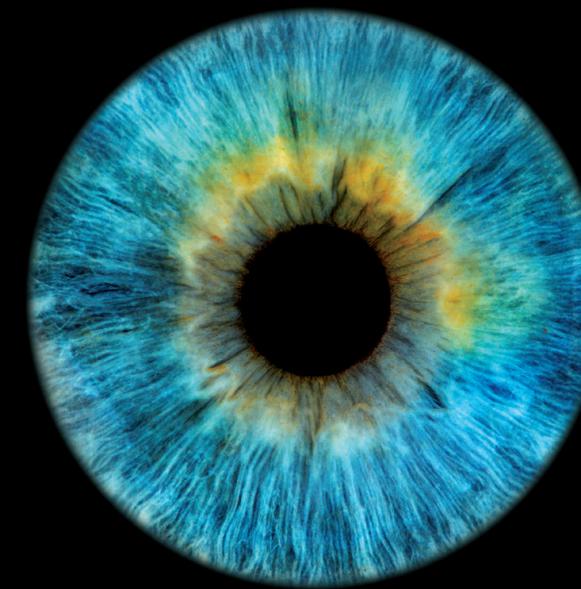


NIMM DIR ZEIT FÜR DIE EVOLUTION.
SCHLISSLICH HAT SIE SICH AUCH ZEIT FÜR DICH GENOMMEN.

Du bist das aktuell lebende Ende einer ununterbrochenen Kette von Leben, das 3,5 Milliarden Jahre alt ist. Deine Vorfahren waren nicht nur Affen, sondern auch Fische und Bakterien. Alles Leben auf der Erde ist miteinander verwandt und die Übergänge zwischen den Arten sind fließend. Die wissenschaftliche Erforschung der Evolution ist erst 200 Jahre jung, aber ihre Erkenntnisse sind jetzt schon fantastischer und atemberaubender als alles, was sich die menschliche Fantasie jemals hatte ausmalen können. Ein Weltbild ohne diese wunderbaren Fakten der „Tatsache Evolution“ ist einfach nicht mehr zeitgemäß.

Das 10-tägige Event „Nichts ergibt Sinn außer im Licht der Evolution“ bietet spannende Vorträge aus der neuesten Forschung für interessierte Laien und Experten. Außerdem jede Menge Literatur, Info- und Schulmaterial zum Thema für Jung und Alt. Herzstück der Ausstellung ist ein Evolutionsweg, auf dem die Geschichte der Erde auf 22 Metern maßstabsgetreu abgelaufen werden kann. Parallel zur Ausstellung bauen Kinder gemeinsam mit Künstler*innen eine permanent wachsende Installation aus Evolutionsbildern, die Besucher täglich neu besichtigen können. Das Event wird präsentiert vom Projekt Evokids mit den Kooperationspartnern Aquazoo Löbbecke Museum, Neanderthal Museum, Düsseldorfer Aufklärungsdienst e.V., Humanistischer Verband Deutschlands und Krass e.V. Wir freuen uns auf Deinen Besuch.

NICHTS ERGIBT SINN



AUSSER IM LICHT DER EVOLUTION
25. OKTOBER BIS 3. NOVEMBER IM BALLHAUS DÜSSELDORF

FREITAG, 25. OKTOBER

18.00 - 19.00

Vernissage Evolutionsweg

In Anwesenheit des Grafikers | Begrüßung durch Prof. Dr. Dittmar Graf

Wir rollen der Evolution den roten Teppich aus: Auf 22 Metern läufst Du die gesamte Erdgeschichte ab und entdeckst mit jedem Schritt, dass nicht nur die Erde, sondern auch Du selbst, als hochkomplexer Mehrzeller eine Milliarden Jahre alte Geschichte in Dir trägst.

Visualisiert wird die Strecke durch 19 grafisch gestaltete Schautafeln von der Entstehung der Erde vor rund 4600 Millionen Jahren, über den Landgang der Wirbeltiere vor 375 Millionen Jahren und die Entstehung der Säugetiere vor 200 Millionen Jahren bis zum modernen Menschen (Homo sapiens) vor 0,2 Millionen Jahren.



19.00 - 21.00

Stehaufmännchen

Comiclesung mit Ralf König

Afrika vor sechs Millionen Jahren. Grüner Urwald weicht der Savanne, und die Affen beschließen: „Runter vom Baum!“ Auf dem Boden der Tatsachen wächst mit dem aufrechten Gang das Gehirn und jeder neue Evolutions-schritt führt tiefer ins Desaster namens „Homo sapiens“, der Spezies, die aufrecht geht, das Feuer beherrscht und sich die Welt gerne untertan macht.



21.00 - 22.30

Chillout

Ausklang bei Musik und Getränken.

SAMSTAG, 26. OKTOBER

12.00 - 16.00

Ausstellung Evolutionsweg | Das Neanderthal Museum ist mit Schädel-Exponaten und prähistorischem Werkzeug vor Ort.

16.00 - 18.00

Heimat Mensch – was uns alle verbindet

Lesung und Diskussion mit Prof. Dr. Christoph Antweiler

Rund 7000 Sprachen und Tausende von Kulturen gibt es auf unserem Planeten. Doch neben dem, was uns trennt, gibt es ein überraschend großes Fundament, das alle Kulturen verbindet. Der viel zitierte »Clash of Civilizations« stellt sich als eine von großer Unkenntnis geprägte Verengung des Blickwinkels dar. Tatsächlich verbindet Menschen weit mehr, als sie trennt – biologisch und kulturell.



Foto: M. Blechmann-Antweiler

18.30 - 20.30

Der kultivierte Schimpanse. Zur Evolution des Wir-Gefühls

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Volker Sommer

Wir unterscheiden gerne „Tiere“ von „Menschen“ und verweisen dabei auf die starren Instinkte ersterer und die „Kulturfähigkeit“ letzterer. Falsch: Die moderne Verhaltensforschung hat auch bei nicht-menschlichen Tieren regional ausdifferenzierte Lebensstile entdeckt. Speziell Schimpansen unterscheiden sich hinsichtlich Nahrungserwerb, Werkzeugbenutzung und sozial akzeptablem Verhalten und kreieren damit Gruppenidentität. Diese Konstruktion von „Wir“ und „Andere“ schürt extrem gewaltsame Auseinandersetzungen. Der evolutionsbiologischen Blickwinkel lässt uns auch Konflikte zwischen Menschengruppen besser verstehen – inklusive der Chancen und Herausforderungen von Multikulti.



Foto: Mischa Haller

SONNTAG, 27. OKTOBER

12.00 - 16.00

Ausstellung Evolutionsweg

16.00 - 18.00

Die Evolution der Elemente

Vortrag und Diskussion mit Georg Hennekes

Die Materie unseres Planeten Erde besteht aus rund neunzig Elementen. Alle entstanden im Weltall. Die Ältesten bereits wenige Sekunden nach dem Urknall vor 13,8 Milliarden Jahren. Ohne die Evolution der Elemente gäbe es keine Sonne und kein Leben auf der Erde. Doch wie genau sind sie entstanden und wie kam zum Beispiel das Gold auf die Erde? Erst vor zwei Jahren wurde dieses Rätsel gelöst.



18.30 - 20.30

Darwin trifft Gott. Die Evolution der Religiosität

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Eckart Voland

Darwins Evolutionstheorie sieht den Menschen konsequent eingebunden in das irdische Naturgeschehen. Wozu also sollte sich der Mensch in den Glaubenslabyrinthen des Religiösen verlieren? Wozu Vorstellungen von Transzendenz? Wozu Ängste vor Strafe aus Quellen, die naturwissenschaftlich gar nicht darstellbar sind und deren Seinsweise auch dem Gläubigsten unklar bleiben muss? Der Vortrag entwirft Szenarien für die Entstehung von Religiosität, die die Interpretation nahelegen, dass auch Gläubigkeit nicht „vom Himmel fiel“, sondern sich in Darwins grandiose Welterzählung einfügen lässt.



MONTAG, 28. OKTOBER BIS DONNERSTAG, 31. OKTOBER

09.00 - 14.00

Ausstellung Evolutionsweg für alle Schulklassen

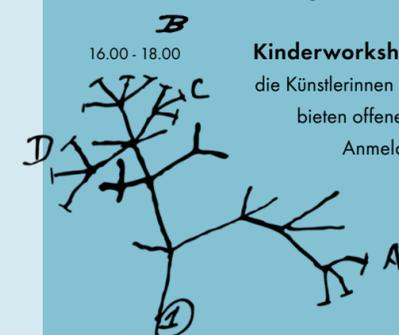
„Ich sehe überall Fische herumlaufen!“ denn wir Menschen sind Lebewesen, die noch vor 400 Millionen Jahren im Wasser gelebt haben. Jeder Mensch ist das aktuell lebende Ende einer ununterbrochenen Kette von Leben, das 3,5 Milliarden Jahre alt ist. Diese umwerfende Geschichte heißt: „Evolution“ und sie verbindet alles Leben auf der Erde miteinander. Ihre Prinzipien sind nicht nur entscheidend für die Entwicklung des Lebens, sondern ebenso für die Entwicklung der Kultur. Sie ist die alles erklärende Matrix, an der einfach kein Weg vorbei führt.

Führung für alle Altersklassen durch die Evolutionsweg-Ausstellung im Ballhaus mit anschließendem themenbezogenen Besuch im Aquazoo Löbbecke Museum. Beides kostenfrei nach Anmeldung bis zum 1.10.19 unter: gbs@aufklaerungsdienst.de

16.00 - 18.00

Kinderworkshop mit Krass e.V.

die Künstlerinnen und Künstler von krass e.V. kommen ins Ballhaus und bieten offene Workshops für Kinder von 9 bis 16 Jahren an. Anmeldung unter: gbs@aufklaerungsdienst.de



FREITAG, 1. NOVEMBER (FEIERTAG)

12.00 - 16.00

Ausstellung Evolutionsweg

16.00 - 18.00

Zwei Millionen Jahre Migration

Vortrag und Diskussion mit Dr. Bärbel Auffermann

Wir haben alle einen Migrationshintergrund, denn Menschen waren zu allen Zeiten mobil: Homo erectus und später Homo sapiens stammen aus Afrika. Vor erst 7000 Jahren wanderten Bauern aus der heutigen Türkei nach Europa ein und vermischten sich mit der ansässigen Bevölkerung. Im Vortrag gehen wir den Spuren unserer vielfältigen Vorfahren nach und erfahren, dass Mobilität und Migration selbstverständliche Bestandteile des Menschseins und kein modernes Phänomen sind.



18.30 - 20.30

Abiogenese - unglaublich oder unausweichlich?

Liveauftritt des Audible Wissenschaftspodcasts „Undoder zum Quadrat“ mit Martina Preiner und Franziska Konitzer

Der Übergang von Nicht-Leben zu Leben (a.k.a. Abiogenese) ist etwas, was die Menschheit schon immer bewegt hat. Die einen haben Adam und Eva, die anderen suchen die Antwort in warmen Tümpeln und Ursuppen. Während einige davon überzeugt sind, dass Leben eine unausweichliche Konsequenz von energetischen Abläufen ist, glauben andere, dass das Leben unfassbar fragil und unwahrscheinlich ist. So bleibt die Abiogenese – ob man will oder nicht – gleichzeitig eine Frage des Wissens und des Glaubens.



Foto: Jens Oellermann

SAMSTAG, 2. NOVEMBER

12.00 - 16.00

Ausstellung Evolutionsweg

16.00 - 18.00

Evolution zum Anfassen - Zoos und Museen als Bildungsorte

Vortrag und Diskussion mit Dr. Stefan Curth

Trotz ihrer immensen Bedeutung für das Verständnis von biologischen Zusammenhängen spielt die Evolution im Biologieunterricht der Schulen nach wie vor eine erschreckend untergeordnete Rolle. Auch erleben wir eine zunehmende Entfremdung von der Natur und eine deutliche Abnahme der Artenkenntnis. Diesem Mangel versuchen Zoos und Naturmuseen, und so auch das Aquazoo Löbbecke Museum, entgegenzuwirken. Der Vortrag informiert über die tragende Rolle, die Zoos und Museen bei der Vermittlung der Themen Evolution und biologische Vielfalt einnehmen.



18.30 - 20.30

Evolution ist überall

Vortrag und Diskussion mit Dr. Michael Schmidt-Salomon

„Nichts ist beständiger als der Wandel“, meinte Charles Darwin. Und dies trifft nicht nur auf die Biologie zu, sondern auf den gesamten Kosmos – nicht zuletzt auch auf menschliche Gesellschaften. Eine evolutionäre Perspektive kann uns dabei helfen, uns selbst und die Welt besser zu verstehen und angemessener auf die Herausforderungen zu reagieren, die durch den permanenten Wandel ausgelöst werden.



Foto: Udo Ungar

20.30 - 22.30

Chillout

SONNTAG, 3. NOVEMBER

12.00 - 16.00

Ausstellung Evolutionsweg

Alle Veranstaltungen haben freien Eintritt und finden hier statt:

Ballhaus im Nordpark (über den Parkplatz des Aquazoo rechts in den Park)

Kaiserswerther Str. 380

40474 Düsseldorf

BAHN U78, U79 | Haltestelle: Nordpark/Aquazoo

BUS 760 | Haltestelle: Nordpark/Aquazoo

Gebührenpflichtige Parkplätze und Ladestationen für Elektrofahrzeuge sind vorhanden.

Die Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Christoph Antweiler ist Ethnologe. Seit 2008 leitet er die Abteilung für Südostasienwissenschaft am Institut für Orient- und Asienwissenschaften der Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Dr. Bärbel Auffermann ist Archäologin. Seit 2019 ist sie Direktorin des Neanderthal Museums in Mettmann.

Dr. Stefan Curth ist Zoologe. Seit 2018 ist er Kurator der Ausstellungen und verantwortlich für die wissenschaftliche Sammlung im Aquazoo Löbbecke Museum in Düsseldorf.

Prof. Dr. Dittmar Graf ist Biologe. Seit 2012 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Biologiedidaktik an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Sein besonderes Interesse gilt evolutionsdidaktischen Fragestellungen. Er ist einer der Leiter des Evokidsprojekts.

Georg Hennekes ist Physiker. Nach seinem Studium in Mainz arbeitete er am Karlsruhe Institut of Technology (KIT) sowie in den National Labs in Los Alamos. Seit mehr als 30 Jahren leitet er die Kraichgau-Sternwarte Gondelsheim.

Bernd Kammermeier ist Grafikdesigner, Werbefilmregisseur, Karikaturist und Autor. Seine Begeisterung für Evolution prädestinierte ihn, die Aquarelle für den Evolutionsweg in Handarbeit zu gestalten.

Ralf König gehört zu den bekanntesten Comiczeichnern Deutschlands. Der Durchbruch gelang ihm 1987 mit den Bestsellern „Kondom des Grauens“ und „Der bewegte Mann“, die beide kurz danach verfilmt wurden. Seine Bücher wurden in bislang 18 Sprachen übersetzt.

Franziska Konitzer schloss ihr Physik- und Astrophysikstudium an der University of York in Großbritannien ab. Seither arbeitet sie als freie Wissenschaftsjournalistin und studiert parallel an der Münchener Kunstakademie.

Martina Preiner forscht zur chemischen Evolution an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf. Als Wissenschaftsjournalistin gehörte sie zur Online-Redaktion von spektrum.de, schrieb für den Deutschlandfunk, zahlreiche Fernsehsendungen u. a. für „Quarks“ und diverse Printmedien.

Dr. Michael Schmidt-Salomon ist Philosoph und Vorstandssprecher der Giordano-Bruno-Stiftung. Er ist einer der Leiter des Evokidsprojekts.

Prof. Dr. Volker Sommer ist Primatologe. Seit 1996 leitet er den Lehrstuhl für Evolutionäre Anthropologie am University College London.

Prof. Dr. Eckart Voland ist Soziobiologe und Philosoph. Von 1995 bis zu seiner Emeritierung 2015 lehrte er als Professor für Philosophie der Biowissenschaften an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Eckart Voland ist einer der Leiter des Evokidsprojekts.

Weitere Infos unter: www.aufklaerungsdienst.de

